

Zusammenfassung Ratingbericht Creditreform vom 31.01.2024



CREDITREFORM BILANZRATING 2022

Degen Maschinenbau GmbH

Litzelbergstr. 12
72355 Schömburg
Deutschland

Informationstableau

Neuss, 31.01.2024

Creditreform-Nr:	7270284725	Rechnungslegung:	HGB
Analysezeitraum:	2022/2021/2020/2019	Jahresabschlussart:	Einzelabschluss
Handelsregister-Nr.:	HRB730956	Bilanzstichtag:	31.12.2022
Anzahl Mitarbeiter:	24		

Prüfer:
Wirtschaftszweig: 28410 / Herstellung von Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung

CrefoZert[©]

Creditreform Reutlingen Degner KG
verleiht der Firma

Degen Maschinenbau GmbH
Crefonummer: 7270284725
Bonitätsindex bei Verleihung: 234

das Bonitätszertifikat CrefoZert

CrefoZert[©]
Creditreform
Bonitätszertifikat

2024

Gültig bis:
2/2025

Degen Maschinenbau
GmbH

AUSGEZEICHNETE
BONITÄT

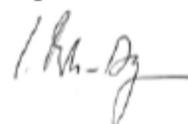
Im Rahmen der Prüfung zeigte das Unternehmen
eine ausgezeichnete Bonitätsstruktur und
erfüllte alle Zertifizierungskriterien:

- Bonitätsindex < 250 oder externes
Rating einer anerkannten Ratingagentur
besser als BBB-
- Bilanzrating < CR8
- erfolgreiche Befragung des
Managements: keine maßgeblichen
Bonitätsrisiken erkennbar

Bei durchgängiger Erfüllung der Kriterien
ist das Zertifikat ein Jahr gültig.

Der aktuelle Status ist prüfbar unter
www.creditreform.de/crefozert

Reutlingen, 2. Februar 2024
Creditreform Reutlingen
Degner KG



Geschäftsführung

Creditreform[©]

1. Bilanzratergebnisse

Im Rahmen der insolvenzdiagnostischen Jahresabschlussauswertung der Creditreform Rating AG wurde für das Unternehmen

Degen Maschinenbau GmbH

nachstehendes Bilanzratergebnis ermittelt.

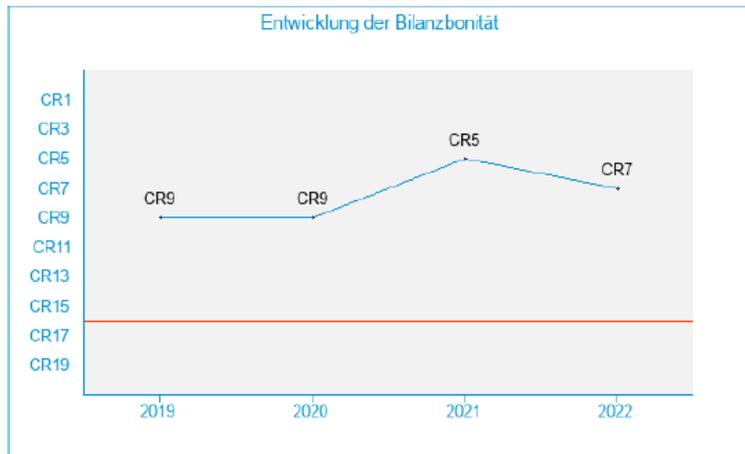


Abb. 1: Entwicklung der Bilanzbonität

	2019	2020	2021	2022
Ratingnote	CR9	CR9	CR5	CR7
PD*(%)	1,84	1,91	0,36	0,86

2. Qualitative Bonitätsinformationen

Im Rahmen des Negativabgleiches mit der Creditreform Unternehmensdatenbank wurde für das betrachtete Unternehmen nachstehendes Ergebnis ermittelt:



Zum Ende des letzten Quartals lagen Creditreform über das betrachtete Unternehmen keine negativen Bonitätsangaben vor.

Abb. 2: Bonitätscheck

Grundlage für das ausgewiesene Ergebnis sind die zum Zeitpunkt der Bilanzraterstellung vorliegenden Creditreform Bonitätsinformationen, jeweils zum Ende des letzten Quartals.

3. Ratingnotationen

Das Creditreform Rating unterscheidet insgesamt 19 Ratingklassen. Diese lassen sich in neun Hauptbilanzratingklassen einordnen.

Ratingklassen			Beschreibung
CR 1	CR 2	CR 3	Das Unternehmen verfügt über eine sehr gute bis gute Bonität. Die Fähigkeit des Unternehmens, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, ist sehr gut. Für das Unternehmen besteht ein sehr geringes Insolvenzrisiko.
CR 4	CR 5		Die Bonität des Unternehmens ist gut. Die Fähigkeit des Unternehmens, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, ist ebenfalls gut. Das Insolvenzrisiko des Unternehmens ist gering.
CR 6	CR 7		Das Unternehmen hat eine gute bis stark befriedigende Bonität. Die Fähigkeit des Unternehmens, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, ist gut bis befriedigend. Das Insolvenzrisiko des Unternehmens ist relativ gering.
CR 8	CR 9		Das Unternehmen verfügt über eine befriedigende Bonität. Die Fähigkeit des Unternehmens, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, ist ebenfalls befriedigend. Das Insolvenzrisiko des Unternehmens ist gering bis durchschnittlich.
CR 10	CR 11		Die Bonität des Unternehmens ist befriedigend bis ausreichend. Die Fähigkeit des Unternehmens, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, ist noch befriedigend. Das Insolvenzrisiko des Unternehmens ist durchschnittlich bis leicht erhöht.
CR 12	CR 13		Die Bonität des Unternehmens ist relativ schwach. Die Fähigkeit des Unternehmens, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, erscheint kaum noch befriedigend. Das Insolvenzrisiko des Unternehmens ist hoch bis sehr hoch.
CR 14	CR 15		Die Bonität des Unternehmens ist schlecht. Die Fähigkeit des Unternehmens, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, erscheint kaum ausreichend. Das Unternehmen trägt ein hohes Insolvenzrisiko.
CR 16	CR 17		Das Unternehmen verfügt über eine schlechte bis sehr schlechte Bonität. Die Fähigkeit des Unternehmens seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, erscheint stark beeinträchtigt. Das Unternehmen trägt ein hohes bis sehr hohes Insolvenzrisiko.
CR 18	CR 19		Das Unternehmen hat eine sehr schlechte Bonität. Die Fähigkeit des Unternehmens, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, erscheint akut bedroht. Das Unternehmen trägt ein sehr hohes Insolvenzrisiko.
CR 20	Zum Unternehmen liegen harte Negativmerkmale vor. Das Rating ist nicht zukunftsgerichtet, sondern dokumentiert die bereits bestehende Zahlungsunfähigkeit.		

4. Ausfallwahrscheinlichkeiten

Die ausgewiesenen einjährigen Ausfallwahrscheinlichkeiten sind direkt aus dem Ratingmodell abgeleitet. Die nachfolgende Grafik ermöglicht einen Überblick der durchschnittlichen einjährigen Ausfallwahrscheinlichkeiten (in %) der verschiedenen Ratingklassen.



9.2 Analysebereich Kapitalstruktur

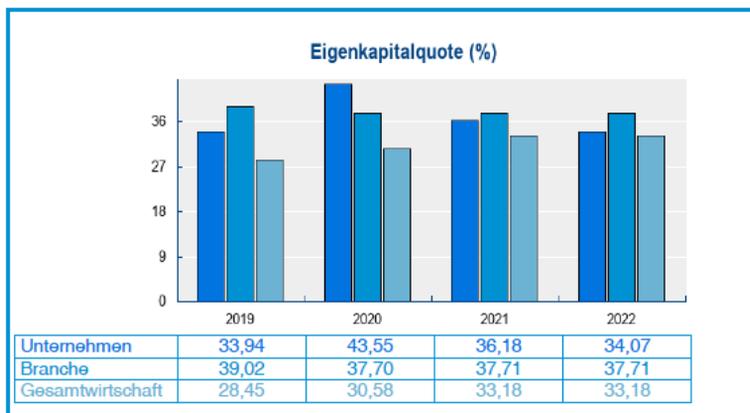


Abb. 9: Eigenkapitalquote (%)

Die Relation des Eigenkapitals zum Gesamtkapital wird als Maßstab der Krisenanfälligkeit eines Unternehmens herangezogen. Grundsätzlich gilt, dass ein Unternehmen um so solider finanziert ist, je höher der Anteil des Eigenkapitals zum Gesamtkapital ist.

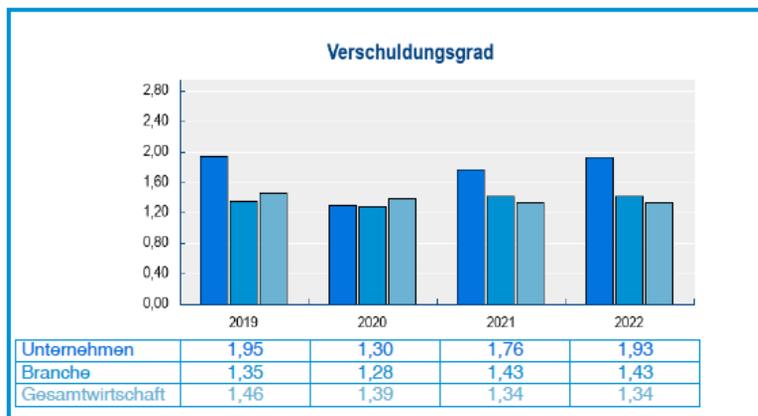


Abb. 10: Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad (VG) stellt ebenso wie die Eigenkapitalquote in erster Linie ein Risikomaß dar, anhand dessen die Krisenanfälligkeit eines Unternehmens ermittelt werden kann.

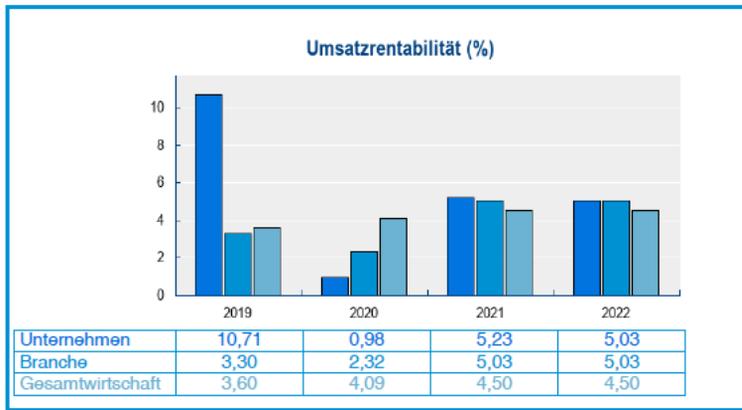


Abb. 14: Umsatzrentabilität (%)

Die Umsatzrentabilität ist eine weitere Kennzahl für die Profitabilität eines Unternehmens. Die in dieser Analyse verwendete Definition der Kennzahl Umsatzrentabilität verdeutlicht den prozentualen Anteil des Betriebsergebnisses abzüglich der Fremdkapitalzinsen an den Umsatzerlösen.

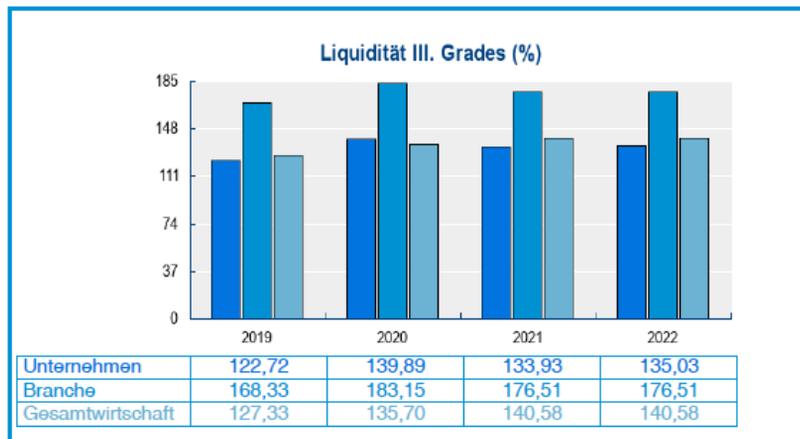


Abb. 18: Liquidität III. Grades (%)

Die Liquidität 3. Grades gibt an, zu welchem Anteil das kurzfristige Fremdkapital durch das gesamte Umlaufvermögen (flüssige Mittel, kurzfristige Forderungen und Vorräte) gedeckt ist.